

1. Herren rutscht aus.

Es war das erwartete schwere Spiel gegen die TSG Burg-Gretesch, zumal der Gastgeber mächtig unter Zugzwang stand, wenn man noch eine Chance auf den Klassenerhalt haben wollte. Das Hinspielergebnis (9:7 für Lila-weiß) versprach ebenfalls ein enges Match.

Schon die Anfahrt war eine rutschige Angelegenheit. Aber nach der Fahrt nach Fürstenau waren wir schnee- und eiserprobt. Beide Mannschaften traten in Bestbesetzung an. Während in der Umkleidekabine gefühlte Minustemperaturen vorherrschten, war die Halle ausreichend beheizt. Einen weiteren Ausrutscher mussten die Männer um Kapitän Hans-Peter Scharmacher im Doppel hinnehmen. Im Hinspiel konnte das Doppel 2 überraschend punkten. Dieses Mal unterlag die Paarung Weng/Schubert denkbar knapp mit 9:11 im fünften Satz gegen Wöhler/Kammel. Den nächsten Ausrutscher gab es im oberen Paarkreuz. Im ersten Satz zwischen Arne Wöhler und Hans-Peter Scharmacher sah es noch nach einer klaren Angelegenheit für Hans-Peter aus. Der passiv agierende Wöhler hatte kein Mittel gegen Hans-Peters Topspins. Deshalb suchte er seine Chance ab dem zweiten Satz zunehmend in der Offensive und gewann überraschend in vier Sätzen. Zu diesem Zeitpunkt war der 1. Herren bereits klar, dass maximal ein Unentschieden noch erreicht werden kann. Im mittleren Paarkreuz waren die Verhältnisse klar geregelt. Uwe Weng gewann gegen einen spielstarken Lutz Wolf und holte dabei noch einen 5:9 Rückstand im vierten Durchgang auf. Auch Andreas Schubert konnte trotz Rückständen in den Sätzen sein Spiel gegen Wolf gewinnen. Großer Matchwinner an diesem Tag war aber Alexander Kammel von Gretesch. Bereits im Doppel und auch im ersten Einzel gegen Andreas zeigte er eine sehr gute Leistung. Sie wurde durch eine Galavorstellung gegen Uwe gekrönt. Mit unglaublichen Bällen ließ er ihm keine Chance. Das untere Paarkreuz mit Harald Niemann und Rainer Schmölders hatte an diesem Tag nichts zu melden. Dafür kannten die Gegner Reinhard Michel und Ingo Nilsson ihr Spiel zu gut. Einen Hoffnungsschimmer gab es noch, als Harald im zweiten Einzel den ersten Satz gegen Nilsson gewann und im dritten Satz 8:4 führte. Diese Führung konnte Harald aber nicht ins Ziel retten. Damit war der Drop gelutscht, und Gretesch gewann verdient mit 9:5.

Das nächste Wochenende könnte bereits einige Vorentscheidungen mitbringen. Gleich zwei Heimspiele hat die 1. Herren. Am Samstag ab 15 Uhr geht es gegen den direkten Konkurrenten im Kampf gegen den Abstieg. Das Hinspiel gegen SV Concordia Belm-Powe II konnte zwar relativ klar gewonnen werden. Die ersten Ergebnisse der Belmer in der Rückserie zeigen jedoch, dass die notwendigen Umstellungen in der Mannschaft positive Wirkung haben. Trotzdem geht die 1. Herren als Favorit in die Begegnung. Im zweiten Heimspiel am Sonntag ab 14 Uhr gelingt der Mannschaft vielleicht eine Revanche gegen Spvg. Niedermark II.